

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 45.

Mittwoch den 14. Februar.

1849.

### Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern u.

Am 1. dieses Monats war der erste Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen spätestens binnen 14 Tagen nach obgedachtem Termine bei der Stadt-Steuerannahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müßten.

Leipzig am 5. Februar 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Klinger.

### Bekanntmachung.

In der aus den Ortschaften Hohenheida, Gottscheina, Merkwitz, Göbschelwitz, Seehausen, Podelwitz bestehenden Wahlabtheilung sind gestrigen Tages

**Carl Heinrich Beer**, Gutsbesitzer zu Podelwitz,

**Carl August Kubne**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand zu Hohenheida,

**Gottlieb Müller**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand zu Göbschelwitz

als Geschworne gewählt worden. Nach diesen haben die Gutsbesitzer Carl Müller zu Seehausen, Christian Thieme zu Göbschelwitz, und Carl Weyhmann zu Merkwitz die meisten Stimmen erhalten.

Etwaige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren sind bei deren Verlust binnen 8 Tagen vor dem unterzeichneten Ausschusse anzubringen und zu beschleunigen.

Hohenheida den 13. Februar 1849.

Der Ausschuss der 5. Abtheilung des XXI. Wahlbezirks.  
Für denselben Böttger, Univ.-Secretair und Ger.-Act.

### Landtagsverhandlungen.

Sechszehnte öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am 12. Februar 1849.

Bertling interpellirt das Ministerium, warum es in dem neuen Communalgardengesetze die Privatofficianten, Hauslehrer u. nicht als dienstpflchtig dargestellt habe, wie doch die Kammer beschloffen, ob die Ausführungs-Verordnung zu dem Gesetze bald erscheinen werde und die Communalgarden-Ausschüsse durch unmittelbare Wahlen ergänzt werden sollen? Kewitzer interpellirt: welche Grundsätze die Regierung bei der Streitfrage über Schutzzoll oder Freihandel befolgt und wie in dieser Beziehung der Bevollmächtigte in Frankfurt instruiert sei?

Auf der Tagesordnung stand die Berathung des Tzschirner'schen Antrages: „die Regierung möge vor einer Erklärung auf die preussische Circularnote den Kammern eine Vorlage machen.“ Klette beantragt die Prüfung dieses Antrags durch eine Deputation (die 2te). Wehner, Linke, Kell von Dresden und Leipzig, Helbig und Auerwald widersprechen dieser Verweisung und

Verzögerung, weil hier Gefahr im Verzuge sei, am 19. Februar schon die zweite Lesung der Verfassung in Frankfurt beginnen solle, die Sache einfach und sofort zu erledigen sei. Außer dem Antragsteller verfechten die Verweisung an eine Deputation: Bertling, Berthold, Schaffrath. Min. v. d. Pfordten erklärt, daß eine vorläufige Antwort auf die Circularnote gestern dem preussischen Geschäftsträger übergeben worden sei, zu definitiven Entschliessungen und bindenden Erklärungen aber die Regierung sich nicht veranlaßt sehe. Er empfiehlt die Berathung in einer Deputation. Tzschirner vertheidigt, nachdem die Debatte geschlossen worden, nochmals seinen Antrag (auf sofortige Berathung). Kiedel beantragt, damit das Volk die ministerielle Partei kennen lerne, namentliche Abstimmung über den Klette'schen Antrag; es finden sich jedoch nicht 20 zur Unterstützung. Der Klette'sche Antrag wird hierauf gegen 23 Stimmen angenommen.

In die Deputation für das Unterrichtswesen werden gewählt: Berthold, Benseler, Dammann, Feldner, Finke, Herz, Kell von Leipzig.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Missions-Anzeige.

Sonntag den 18. Februar wird in der Peterskirche Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr von Herrn Professor M. **Müller** ein Missionsvortrag gehalten werden.

Der **Comité**  
des evangelischen **Missionsvereins**.

### Leipziger Börse am 13. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	88 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner .	96 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	16	—
Berlin-Anhalt La. A.	79	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb. - Leipziger	168	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs. - Schlesische	75	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs. - Baiersche .	—	78 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesaer .	23	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 f. - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f. - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh. - Dess. Landesb.	—	102 $\frac{1}{2}$
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilb. - Nordbahn	3 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Bank - Anth.	91 $\frac{1}{2}$	—

Leipzig den 13. Februar.

Getreide. Weizen loco 51, Roggen loco 26, Gerste loco 24 Thlr. pr. Wispel, Hafer loco 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. pr. Dresdner Schffel. Del. Rüböl loco 14 Br. und bez., Febr.-März. März-April, April-Mai und Mai-Juni 14 nominell, Sept.-Oct. 14 Thlr. nominell. Spiritus loco 19 $\frac{1}{2}$  - 19 $\frac{1}{4}$  Thlr.

London, den 9. Februar.

3 $\frac{1}{2}$  Consols baar und auf Rechnung 92 $\frac{1}{2}$ .

Paris, den 10. Februar.

5 $\frac{1}{2}$  Rente baar . . . . . 78. 80.

pr. Ultimo 78. 75.

3 $\frac{1}{2}$  „ „ . . . . . 47. 20.

pr. Ultimo 47. 35.

Nordbahn 406. 25. Bankactien 1795.

Berlin, 12. Febr. Getreide: Weizen 55 - 60. Roggen 26 $\frac{1}{2}$ , 27, pr. Frühjahr 27 $\frac{1}{2}$  - 27, Mai-Juni 27 $\frac{1}{2}$  - 27 $\frac{1}{2}$ , Juni-Juli 27 $\frac{1}{2}$  - 28. Gerste 22 - 24. Hafer 15, pr. Frühjahr 14 $\frac{1}{2}$ . Rüböl 13 $\frac{1}{2}$  - 13 $\frac{1}{2}$  loco, pr. Febr. 13 $\frac{1}{2}$  - 13 $\frac{1}{2}$ , Febr.-März 13 $\frac{1}{2}$ , März-April 13 - 13 $\frac{1}{2}$ , Mai-Juni 13 - 12 $\frac{1}{2}$ . Spiritus loco 14 $\frac{1}{2}$ , pr. Febr. 14 $\frac{1}{2}$ , pr. März 14 $\frac{1}{2}$ , pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$  - 15, Mai-Juni 15 $\frac{1}{2}$  - 15 $\frac{1}{2}$ .